

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk., Zs. etc. 581 858, Abschreib. 82 959, Gewinn 158 155. — Kredit: Vortrag 4966, Produktions-Kto 766 374, Zs. 51 327, Kursgewinn 303. Sa. M. 822 972.

**Kurs Ende 1903—1909:** 143.10, 160.30, 170, 160, 139, 158.50, 170.10%. Zugel. Febr. 1903; zur Zeichnung aufgelegt 16./2. 1903 zu 132.50% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1903; erster Kurs 20./2. 1903: 136%. Notiert Berlin.

**Dividenden 1901—1909:** 7 $\frac{1}{2}$ %, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 14, 11%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Karl Weber.

**Aufsichtsrat:** (Bis 7) Vors. Komm.-Rat Max Abel, Berlin; Stellv. Bank-Dir. Alfred Schneider, Berlin; Kaufm. Benno Dotterweich, Bamberg; Rentier Ludw. Russ, Berlin; Dir. Karl Breitwieser, Oberramstadt; Rentier Franz Schott, Würzburg.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin W.: Abel & Co.; München: Bank f. Hand. u. Ind. u. deren Niederlass. in Nürnberg, Fürth u. Bamberg.

## Cement-, Kalk-, Gips- und Mörtel-Werke etc.

### Kalkwerke-A.-G. vorm. Hein & Stenger in Aschaffenburg, mit Zweigniederlassung in Hanau.

**Gegründet:** 1./12. 1896 durch Übernahme d. Firma Hein & Stenger mit allen Immobil. (Gesamtfläche 17,308 ha), Fabriksanlagen u. Zubeh. in Aschaffenburg, Damm, Hösbach, Sailauf, Rottenberg u. Feldkahl für M. 409 000. Statutänd. 12./9. 1899, 26./11. 1904, 29./4. 1905 u. 1./5. 1909.

**Zweck:** Fabrikation u. Handel in Kalk, Ziegelprodukten, Zement u. Bauartikeln jeder Art. Die G.-V. v. 12./9. 1899 beschloss Ankauf des Kalkwerkes S. Vorgang Sohn in Hösbach samt Zubehör. Von Rottenberg nach Bahnhof Hösbach ist eine Seilbahn angelegt. 1904 erwarb die Ges. das Baumaterial-Geschäft Wilh. Kämmerer jun. in Hanau für M. 80 000. Die Ges. gehört der Kalkverkaufsstelle Frankf. a. M. und der Verkaufsstelle der Schwarzkalkwerke G. m. b. H. in Aschaffenburg an.

**Kapital:** M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 414 000, erhöht lt. G.-V. v. 12./9. 1899 um M. 236 000 in 236 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1900, angeboten den Aktionären 86 Stück vom 18./10.—8./11. 1899 zu 140%, restliche 150 Stück dienten zur Übernahme des Kalkwerkes in Hösbach. Die G.-V. v. 26./11. 1904 beschloss Erwerb des Baumaterialien-geschäftes von W. Kämmerer jun. in Hanau, sowie mit Rücksicht hierauf Erhöhung des A.-K. um M. 150 000 (auf M. 800 000) in 150 Aktien, hiervon 70 Stück den alten Aktionären zu 110% überlassen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% zum R.-F., alsdann 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., 10% Tant. an Dir., Rest Super-Div. Gesamtabschreib. bis 1906 M. 235 873.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Immobil.: Aschaffenburg 173 679, Hösbach 88 686, Brüche 92 400, Hanau 15 941; Gebäude: Aschaffenburg 73 900, Südbhf. 2500, Hösbach u. Brüche 80 500, Bruch Wingert 11 800; Grundstücke 22 800, Ständer, eiserne Brücken u. Unterbau 51 800, Seile 4800, rollendes Material 3700, Erbbaurechte 66 600, Bergwerkseigentum: Grube Martha u. Ludwig 1500, Gleise, Drehscheibe u. Wage Aschaffeng. 7300, Gleise, Schiebebühne u. Wage Hösbach 8500, Gleise, Wage Aschaffenburg Südbahn. 4600, Masch.: Aschaffenburg 7500, Hösbach 1350, Bruch Wingert; Streckenförder. u. Pumpe 8500, Inventar 5500, Aschaffenburg 6700, Hösbach u. Brüche: Hanau 4300, Erwerb der Zweigniederlass. Hanau 44 000, Debit. inkl. Bankguth. 274 419, Versich. 492, Vorräte 76 489, Bruchabräumarbeiten Rottenberg 4500, Wechsel 13 472, Kassa 4134. — Passiva: A.-K. 800 000, R.-F. 67 500 (Rüekl. 2300), do. II 7500, Res. für Gebühren 2500 (Rüekl. 500), Delkr.-Kto 3000 (Rüekl. 1000), Ern.-F. für Seile 9500 (Rüekl. 500), Kredit. 230 868, Div. 36 000, Talonsteuer 1000, Tant. u. Grat. 2699, Vortrag 1797. Sa. M. 1 162 365.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Geschäfts-Unk. 76 452, Diskont, Inkasso u. Darlehns-Zs. 6673, Abschreib. 26 515, Dubiose 2163, Reingewinn 45 797. — Kredit: Vortrag 1500, Betriebsgewinn 156 102. Sa. M. 157 602.

**Dividenden 1897—1909:** 11, 12, 10, 9, 6, 6, 6, 7 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$ , 8, 7, 4 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Komm.-Rat Valentin Stenger, Wilh. Kämmerer jr.

**Prokuristen:** L. Weiss, Aschaffenburg; F. Schien, Hanau.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Komm.-Rat Gen.-Dir. Wilh. Schäfer, Diez a.L.; Ernst Schäfer, Limburg; Dr. Hch. Stenger, Berlin; Fabrik-Dir. Dr. Hans Dessauer, Aschaffenburg; J. J. Flach, Hamburg. \*

### Akt.-Ges. für Rheinisch-Westfälische Cement-Industrie in Beckum i. Westf.

**Gegründet:** 17./2. 1898; eingetr. 7./5. 1898. Bei der Gründung brachte die A.-G. für Rhein.-Westphäl. Industrie in Cöln die zu Beckum belegene Zementfabrik mit allem Zu-